



Erst wenn Weihnachten im Herzen ist,
liegt Weihnachten in der Luft.

(William Turner Ellis, US-amerikanischer Politiker, 1845 - 1925)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen,

bald ist es wieder so weit. Der vorweihnachtliche Trubel ist geschafft, die Geschenke sind gekauft, der Christbaum ist mit Kugeln und Kerzen verziert. Bald klingelt in den Wohnzimmern das Glöckchen und erwartungsvolle Kinder stürmen in den Raum. Es wird lecker gegessen, Geschenke werden ausgepackt, die strahlenden Kinderaugen genossen und im Kreise der Lieben das Weihnachtsfest gefeiert.

Weihnachten ist auch die Zeit, in der man den Alltag hinter sich lassen und auf das vergangene Jahr zurückblicken kann. Auch das Jahr 2023 hat uns wieder auf vielen Ebenen herausgefordert: Krieg in der Ukraine, zunehmende Klima- und Wetterextreme, steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, Personalmangel allerorten.

Ich hoffe dennoch, dass bei den meisten von Ihnen das Positive im zu Ende gehenden Jahr überwog, so dass Sie mit Zufriedenheit zurückblicken können. Für 2024 wünsche ich Ihnen, dass dieses Glück Sie weiterhin begleitet. Es gibt sicher aber auch Menschen in unserer Gemeinde, die weniger schöne oder gar traurige Erfahrungen machen mussten. All jenen, die Trauer, Leid oder Krankheit ertragen mussten, gilt mein besonderes Mitgefühl. Ihnen wünsche ich für das neue Jahr viel Kraft und Zuversicht.

Auch im kommunalen Bereich tun wir gut daran, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen.

Die Lebensqualität in einer Gemeinde wird entscheidend vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger geprägt. Genau hier liegt eine große Stärke unserer Gemeinde. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Menschen sich bei uns für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen engagieren. Sie helfen mit in den Pfarrgemeinden, leisten Nachbarschaftshilfe,

sie engagieren sich als Schulweghelfer, im Elternbeirat oder in den freiwilligen Feuerwehren, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben in den Ortsteilen oder machen sich ohne viel Aufhebens für den Klima- und Artenschutz stark. Und als Gemeinde wissen wir es zu schätzen, dass unsere Unternehmen nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze vorhalten, sondern sich immer wieder auch mit finanzieller Unterstützung für das Gemeinwohl oder die Vereine einbringen und damit Vieles ermöglichen, was sonst nicht möglich wäre.

Ihnen allen, die Sie sich in unserer Gemeinde und für Ihre Mitmenschen engagieren, möchte ich zum Jahresausklang sehr herzlich danken. Sie alle tragen dazu bei, dass wir eine lebenswerte Gemeinde sind und bei uns noch vielfach ein gutes und gedeihliches Miteinander besteht.

Mein Dank gilt auch meinen beiden Stellvertretern Georg Thalmeier und Andreas Lentner, den Mitgliedern des Gemeinderats sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof. Gemeinsam haben wir wieder Vieles von dem geschafft, was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten.

In Oberornau entstanden mit der Erschließung des Baugebietes „Am Unterfeld“ 18 attraktive Wohngrundstücke. Parallel dazu erfolgte – leider gestoppt durch den Wintereinbruch in der letzten Novemberwoche – der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberornau in Richtung Steinkirchen mit dem Neubau der Brücke bei Neuhausen und der Errichtung eines 1,5 km langen Radweges. Damit leisten wir in Zeiten der Energiewende auch einen Beitrag zur Stärkung des Radverkehrs in unserer Gemeinde. Zum Klimaschutz trägt auch die neue Photovoltaikanlage mit Speichersystem an unserer Grundschule bei.

Im Herbst konnte die Feuerwehr Oberornau ihr neues Löschfahrzeug LF10 in Empfang nehmen; zudem erfolgte bei unseren Feuerwehren in diesem Jahr die Digitalisierung der Einsatzalarmierung. In planerischer Hinsicht haben wir gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Bauhof die Entwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrhauses und des Bauhofs an der A94 vorgebracht. Und schließlich wurde für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes der Förderantrag nach der neuen Gigabit-Richtlinie des Bundes eingereicht.

Damit haben wir Akzente gesetzt, um die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern und die öffentliche Infrastruktur in unserer Gemeinde zu stärken. Diesen Kurs möchten wir auch im kommenden Jahr fortsetzen.

Im Frühjahr steht zunächst die Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Oberornau und der „Neuhauser Brücke“ an. Für die zweite Jahreshälfte 2024 haben wir uns den Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus an der A94 zum Ziel gesetzt und hoffen, dies realisieren zu können. In Schwindegg sollen Mitte des kommenden Jahres die Bauarbeiten zur Ertüchtigung und Erweiterung der gemeinsamen Kläranlage anlaufen.

Für das gemeindliche Anwesen Kirchplatz 10 ist der Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung vorgesehen. Und schließlich möchten wir in planerischer Hinsicht die Umsetzung des Integralen Hochwasserschutzkonzeptes für den Ornaubach weiter voranbringen, wobei wir uns hier eine deutlich größere Unterstützung unserer Bemühungen durch den Freistaat Bayern wünschen würden.

Daneben werden auch im kommenden Jahr wieder neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zukommen, denen wir uns mit Offenheit und Zuversicht stellen werden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und Euch, liebe Freunde und Unterstützer der „Heimattreue“ Obertaufkirchen, frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgartner

